

Pressestelle

Claudia Beck

Pressesprecherin
Eisenbahnstraße 39
66117 Saarbrücken
Telefon: 0681/389 70-0
Telefax: 0681/389 70-70
E-Mail: presse@gruene-saar.de
Internet: www.gruene-saar.de

Grüne treffen sich zu Landespartei rat

Die Saar-Grünen sind am Montagabend in St. Ingbert zu einem kleinen Parteitag zusammengekommen. Neben der Nachlese zur NRW-Wahl standen die aktuelle Umwelt-, Energie- und Verkehrspolitik auf der Tagesordnung. Die Delegierten verabschiedeten außerdem einen Spendenkodex.

Der Landesvorsitzende Hubert Ulrich erklärte zum Wahlausgang in Nordrhein-Westfalen, dass sich grüne Politik auf einem guten und erfolgreichen Weg befinde. Grüne Inhalte fänden eine immer breitere gesellschaftliche Basis. Die Regierungsbildung in NRW werde allerdings durch die schwierigen Mehrheitsverhältnisse nicht einfach werden.

Die grüne Umweltministerin Simone Peter gab den Delegierten einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen und Vorhaben in der Umwelt-, Energie- und Verkehrspolitik. In diesen zentralen Bereichen der grünen Politik seien bereits zahlreiche Maßnahmen und Projekte in Angriff genommen worden, um die saarländische Nachhaltigkeitsstrategie umzusetzen. Der „Masterplan Erneuerbare Energien“ für das Saarland sei in Arbeit. Das Saarland solle Modellregion dafür werden, Ökonomie und Ökologie zu vereinen. Im Energiebereich stünde der Ausbau der Erneuerbaren Energien im Vordergrund. Daher werde man sich auch auf Bundesebene dafür einsetzen, dass die Solarförderung nicht weiter gekappt und die Haushaltssperre des Bundes beim Marktanzreizprogramm für Erneuerbare Energien im Wärmebereich aufgehoben werde. Ebenfalls in Arbeit sei der „Masterplan Verkehr“. Ziel sei es, den öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) und das Rad- und Fußgängerwegenetz auszubauen und für die Verbraucherinnen und Verbraucher attraktiver zu gestalten. Fertig gestellt sei bereits das Vernetzungskonzept Elektromobilität, mit dem das Saarland eine bundesweite Vorreiterrolle einnehme. Die Vision des Konzeptes sei es, CO₂-freie und geräuscharme Mobilitätslösungen zu finden, die Teil regenerativer Kombikraftwerke seien. Auch im Arten- und Tierschutz sei man bereits voran gekommen. Demnächst werde der Gesetzentwurf zur Einführung des Verbandsklagerechts für Tierschutzverbände vorgelegt. Die Novellierung des Naturschutz-, des Wald- und des Jagdgesetzes sei ebenfalls in Arbeit.

Die Delegierten beschlossen außerdem einstimmig einen Spendenkodex, um künftig Missverständnisse und Irritationen rund um Parteispenden zu verhindern. Darin wurde unter anderem festgeschrieben, dass künftig Spenden über 10.000 Euro prinzipiell nur dann angenommen werden, wenn der Spender einer sofortigen Nennung der Spende (Spendername und

Spenderhöhe) ausdrücklich zustimme. Klar gestellt wurde noch einmal, dass Spenden auf dem Prinzip der freiwilligen Zahlung beruhen und Gegenleistungen ausgeschlossen sind. Dies habe in der Vergangenheit gegolten und gelte auch in Zukunft weiter. Es wurde auch noch einmal festgestellt, dass Spenden in der Vergangenheit entsprechend den strengen gesetzlichen Regelungen entgegengenommen worden seien.